



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Verbände der Arbeitgeber, Angestellten und Arbeiter im Jahre 1912

Deutsches Reich

Berlin, 1914

Übersicht 9. b) Ausgaben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-82672](#)

Nach: Angestellten
 a) Bestand

Nach: Übersicht 8.

Organisation (Verband)	Gründungsjahr	Zahl der Mitglieder						Bahl der Zweigvereine	
		am 31. Dezember 1911		am 31. Dezember 1912		überhaupt	davon Angestellte		
		überhaupt	davon überhaupt	darunter männlich	überhaupt				
5. Verschiedene									
1. Deutscher Privat-Beamtenverein, Magdeburg	1881	29 708	rd. 25 000	—	80 229	rd. 25 500	—	rd. 500	
2. Deutscher volkswirtschaftlicher Verband, G. B., Berlin	1901	1 192 ³⁾	580	— 15	1 328 ³⁾	650	— 18	4	
3. Verband deutscher Apotheker, G. B., Sitz Leipzig	1904	4 112	8 912	—	8 949	8 305	—	83	
4. Reichsverband deutscher Fleischbeschauer- und Trichinenbeschauer-Vereine, Düsseldorf	1907	9 027	9 027	.	7 719	7 719	.	14	
5. Deutscher Gruben- und Fabrikbeamten-Verband, G. B., Bochum	1890	14 627	14 627	—	14 984	14 984	—	315	
6. Verband der deutschen Zeitungsbeamten, Leipzig	1910	618	618	—	771	771	—	.	
7. Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger, Berlin ⁶⁾	1871	12 822	12 797	4 266	12 567	12 463	4 154	297	
8. Reichsverband deutscher Bühnenmitglieder, G. B., Hamburg ⁷⁾	1911	.	.	.	.	.	.	.
9. Allgemeiner deutscher Chorfänger-Verband, G. B., Mannheim ⁸⁾	1884	2 680	2 680	rd. 1 500	2 259	2 259 ⁹⁾ rd. 1 500	97	.	
10. Ballett-Union, G. B., Straßburg i. E.	1912	150	150	.	340	340	387	32	
11. Allgemeiner deutscher Musiker-Verband, G. B., Berlin	1872	14 642 ¹²⁾	7 000	—	16 194 ¹²⁾	8 000	—	180	
12. Zentralverband der Zivilmusiker Deutschlands, Berlin ^{† 14)} . . . . .	.	1 909	.	—	2 046	.	—	37
Summe 5	—	91 487	76 391	5 781	92 386	75 991	6 009		
Zusammen 1 bis 5	—	859 505	747 738	70 574	907 383	788 911	71 522		

¹⁾ Von den neu aufgenommenen Verbänden wurde der Allgemeine deutsche Musiker-Verband bisher bei den unabhängigen Arbeiterverbänden geführt, während der Zentralverband der Zivilmusiker Deutschlands auch bei den freien Gemeinschaften nachgewiesen wird. — ²⁾ Hierin sind Summen mitenthalten, die als Auswendungen der Versicherungskassen: Pensionsklasse, Witwenklasse, Waisenklasse, Begräbnisklasse und Krankenklasse des Vereins anzusehen sind; die Beträge können gesondert für den Verein nicht angegeben werden. — ³⁾ Ohne mittelbare Staatsbeamte. — ⁴⁾ Noch nicht in Tätigkeit. — ⁵⁾ Darunter 84 435 vom Sterbekassenüberschuss. —

Übersicht 9.

b) Ausgaben der Angestellten

Organisation (Verband)	Verbandsorgan	Streif- und Gemäß-regelten unterstützung		Arbeitslosenunterstützung	Krankenunterstützung	Alters- und Invalidenunterstützung	Unterstützung in Sickerfallen	
		M	M				M	M
1. Kaufmännische								
1. Deutscher Verband Kaufmänn. Vereine, Frankfurt a. M.	rd. 1 000	—	—	—	—	—	10 610	—
48 dem Verband angegeschlossene Vereine	25 367	—	—	12 913	52 273	—	2 791	—
2. Verein für Handlungskommiss von 1858, Hamburg	219 465	—	1) 178 306	2)	—	3)	—	2)
3. Verband deutscher Handlungsgeschäften, Leipzig	149 611	—	—	73 976	7)	8)	—	9)
4. Deutschnationaler Handlungsgeschäften-Verband, Hamburg	156 236	—	16)	—	17)	—	—	17)
5. Verein der deutschen Kaufleute, Berlin	25 464	—	22)	25 065	24)	—	8 045	24)
6. Zentralverband der Handlungsgeschäften Deutschlands, Berlin [†]	28 611 ²⁵⁾	100	—	15 800	—	—	—	—

¹⁾ Stellenlosen-Renten und Unterstützungen wurden gezahlt 70 246 M. für Kosten verwandt 1431 M. dem Reservefonds für stelllose Mitglieder überwiesen 106 629 M. — ²⁾ Kranken- u. Begräbnisklasse e. h. 24 775 Mitglieder. Einnahmen 1912 = 873 870 M. Leistungen 1912 = 693 639 M. Gesamtleistungen seit Bestehen der Kasse über 7 1/2 Millionen M. Familien-Kranken-Versicherung: Gegründet 1. 1. 1911. Versicherungsbestand 2081 Personen. Leistungen 1912 = 30 520 M. — ³⁾ Pensionsklasse: Invaliden-, Witwen-, Alters- u. Witwenvervörzung: Gesamtsumme der bisherigen Leistungen etwa 3 1/4 Mill. M. Kassenvermögen über 14 1/4 Mill. M. Hinterbliebenen- u. Alters-Vergütungs-Kasse (Lebensversicherung): Versicherungsbestand über 12 Mill. M. Kassenvermögen 2 1/2 Mill. M. — ⁴⁾ Unkar-Stiftung (Allgemeine Unterstützungs-Kasse): Die Rinten des g. Bt. 32 000 M. betragenden Kapitals werden für Unterstützungs-Zwecke in besonderen Notfällen verwandt. — ⁵⁾ Die für diese Zwecke aufgewendeten Beträge sind in dem Ausgabebogen der Spalte 18 enthalten. — ⁶⁾ Der hier aufgeführte Betrag fest sich zusammen aus Kosten der Zentrale für Standesvertretung und Sozialpolitik 51 113 M. Kosten der Zentrale für Verwaltung der Bezirk u. Geschäftsstellen 54 250 M. Geschäftsunterlagen des Aufsichtsrats und sonstiges 20 368 M. — ⁷⁾ 1 296 098 M. aus bejorberer Kasse mit 49 261 Mitgliedern und 1 148 105 M. Vermögen. — ⁸⁾ 29 618 M. bezgl. mit 1991 Mitgliedern und 2 045 776 M. Vermögen. — ⁹⁾ 38 610 M. bezgl. wie Num. 7. — ¹⁰⁾ 34 938 M. bezgl. mit 1681 Mitgliedern, 2295 Versicherten u. 1 611 593 M. Vermögen. — ¹¹⁾ Hierzu kommen noch

verbände.
im Jahre 1912.

Nach: Übersicht 8.

Höhe der Aufnahme- gebühr M	Höhe der pflichtmäßigen Beitragssleistung			Jahreserlöse (ohne Kassenbestand des Vorjahrs)			Dahres- ausgaben M	Vermögen einschließlich Kosten- bestand am 31. Dezember 1912		Gfd. Rr.
	a) zum Verbande (Verein) M	b) für andere Zwecke M	c) insgesamt M	aus den pflicht- mäßigen Beiträgen M	aus anderen Quellen M	zusammen M		a) der Verbands- (Vereins-) kasse M	b) der pflicht- mäßigen Unter- stützungskassen M	
Verbände. 1)										
8,0	6,0	—	6,0	177 632 ²⁾	178 846 ²⁾	856 478 ²⁾	284 873	480 808	—	1
7,5	15,0	—	15,0	16 000	5 700	21 700	24 607	181 ⁴⁾	3 020	2
8,0	16,0	—	16,0	51 621	2 897	54 018	47 067	39 887	52 106	3
—	0,02 für jedes Vereins- mitglied, mindestens 3,0	—	—	—	—	—	—	—	—	4
M. i. A. bis 30 Jahr. 2,0 üb. 30 = 5,0	Mitglied., eingetr. vor 31. 12. 04 8,4 nach 31. 12. 04 12,0	Iaut Tarif dem Lebensalter ent- sprechende Prämie zur Sterbekasse	i. D. 86,0	142 657 ⁵⁾	120 159	262 816	202 648	162 959	882 807	5
3,0	12,0 Lehringe 6,0	—	12,0 6,0	—	—	—	—	—	—	6
1,0	0,72 bis 12,0	—	0,72 bis 12,0	109 505	141 445	250 950	198 145	293 266	184 869	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
1,0 0,5	7,2 12,0	Kartellbeitrag 1,0 Zeitung ... 3,0	7,2 16,0	15 549 ¹⁰⁾	22 153	87 702	85 742 ¹¹⁾	67 459	—	9
2,0	Localfvereins- mitgl. ... 4,8 G. M. ... 6,0	—	4,8 6,0	82 859 ¹³⁾	65 226	147 585	153 574	65 805	—	10
Neueintr. 1,0 Wiedereintr. 8,0	wöchentlich 0,4 u. 0,5	—	wöchentlich 0,4 u. 0,5	44 427	2 914	47 841	30 846	60 467	—	12

¹⁾ Geschäftsjahr vom 1. Oktober 1911 bis 30. September 1912. — ²⁾ Angaben bis zur Drucklegung nicht eingegangen. — ³⁾ Angaben dem Geschäftsjahre vom 1. Oktober 1911 bis 1. Oktober 1912 entnommen. — ⁴⁾ Vorjahr. — ⁵⁾ Darunter 2540 M. Gehente u. Veranstaltungserträge, 1850 M. Ginen, 646 M. Eingänge für Chorstatistiken, 8500 M. Erhebung vom Scheffkonto, 2829 M. Einnahmen des Verbands-Sterbefonds, 5814 M. Einnahmen der Verbandszeitung. — ¹⁰⁾ Darunter 16 258 M. Vermögen des Sterbefonds. — ¹¹⁾ Schätzung. — ¹²⁾ Darunter 47 193 M. aus dem Verbandsorgan. — ¹³⁾ Angaben der Statistik für die freien Gewerkschaften entnommen.

verbände im Jahre 1912.

Übersicht 9.

Darlehen und Schilden in Notfällen M	Witwen- und Waisen- unter- stützung M	Rechtsschutz (einschl. Rechts- und Patentrat) M	Stellenver- mittlung M	Ausgaben für Bildungs- zwecke, Bibliotheken und ähnliche Bildungs- zwecke M	Agitation M	Generals- ver- fammlung M	Verwaltungskosten der Hauptkasse		Den Bürostellen zur Bereitstellung der lokalen Verwaltung verbliebener Beitrag M	Gfd. Rr.	
							a) per- sonliche M	b) fachliche M			
—	—	—	—	5 055	8 066	550	8 744	1 501	—	1 001	15 917 | 1
11 115	28 975	2 311	73 288	139 281	11 185	2 665	9 880	110 025	182 194	7 325	189 986
—	—	—	—	—	27 892	10 847	—	87 654	96 889	189 956	6) 125 781
11 848	—	16 315	252 102 ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	1 205 157 | 2
11 284	—	22 199 ¹¹⁾	118 917 ¹²⁾	86 068 ¹³⁾	81 842	12 912	676 ¹⁴⁾	859 500 ¹⁴⁾	186 875	187 196 ¹⁵⁾	14 729
17 284	1 050 ¹⁸⁾	65 815	103 229	132 525 ¹⁹⁾	85'598	4 964 ²⁰⁾	—	208 659	140 147 ²¹⁾	538 065 ²²⁾	408 749
118	—	1 060	11 171	—	13'508	—	3 711	88 896	28 402	—	15 926
—	—	312 ²⁶⁾	—	2 382	60 182	5 696	9 064	11 890	15 974	74 072	6 006
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	229 989 | 6

40 000 M. aus Spalte 16/17 von den Geschäftsstellen. — ¹¹⁾ Hierzu kommen noch Aufwendungen aus Spalte 18. — ¹²⁾ Desgl. aus Spalte 16 bis 18 von den Geschäftsstellen und den Kreisvereinen. — ¹³⁾ Einfhl. 189 871 M. persönliche u. 84 783 M. fachliche Ausgaben der auswärtigen Geschäftsstellen. — ¹⁴⁾ Zinsenüberleitung an die Unterstüzungskassen. — ¹⁵⁾ Aus der Versicherung gegen Stellenlosigkeit sind 1912 gesetzt 150 948 M. Rente. Im Jahre 1912 ist die Erhöhung der zahungsfähigen Leistungen der Versicherung gegen Stellenlosigkeit in Kraft getreten. — Grunrente von 30 auf 42 M. erhöht. — S. auch Ann. 22. — ¹⁶⁾ Besondere Kasse mit lebensfähigen Beiträgen. — ¹⁷⁾ Einfhl. 17 758 M. Ausgaben für Ausflüsse über Arbeits- und Unterrichtsverhältnisse. — ¹⁸⁾ Hierzu gehören die Kosten der Wahlen für die Kaufmannsgerichte und die Organe der Angestelltenversicherung. — ¹⁹⁾ Einfhl. 81 997 M. Rücklagen der Stellenlosigkeitsversicherung. — ²⁰⁾ Hierin sind die persönlichen und fachlichen Ausgaben für Geschäftsstellen eingerechnet. — ²¹⁾ Einfhl. 81 997 M. Rücklagen der Stellenlosigkeitsversicherung — I. auch Ann. 16 — und 59 320 M. Ausgaben für sozialpolitische Angelegenheiten. — ²²⁾ Außerdem die „Freiwillige Verhältnisskasse gegen Stellenlosigkeit“ mit besonderen Beiträgen von monatl. 1 M. bezv. 1,50 M. Einnahmen 1912 aus Beiträgen 24 492 M., Zinsen 4361 M., zusammen 28 833 M. Ausgaben: ausgesetzte Renten 12 546 M., sonstiges 2065 M., Vermögen 120 532 M. — ²³⁾ Besondere Kranken- und Begräbniskasse. — ²⁴⁾ Gemäßgelehrtenunterstützung. — ²⁵⁾ Unter Verwaltung verbucht.

11*

Noch: Übersicht 9.

Noch: Angestellten
b) Ausgaben im

Organisation (Verband)	Verbands- organ	Streik- und Gewalt- regelten- unterstützung	Arbeitslosen- unterstützung	kranken- unterstützung	Alters- und Invaliden- unterstützung	Unterstützung in Sterbefällen
		M	M	M	M	M
7. Verband kathol. kaufmännischer Vereinigungen Deutschlands, Essen (Ruhr)	1) 34 076	—	4 706	—	2) 8 084	—
8. Bund der kaufmännischen Angestellten, Berlin	8 500	—	—	—	—	—
9. Bayerischer Verband kaufmännischer Vereine e. V., München	—	—	—	—	—	—
10. Verband der kaufmännischen Vereine Württembergs, Heilbronn	1 620	—	3 300	—	500	400
10 dem Verband angeschlossene Vereine ¹⁾	72	—	—	34	—	—
11. Verband der kaufmännischen Vereine Badens und der Pfalz, Mannheim	—	—	745	—	—	—
12. Handlungsgehilfen-Verein, gegr. 1774, Breslau	3 747	—	3 486	540	2 355	—
13. Verband reisender Kaufleute Deutschlands, Leipzig	—	—	—	7 866	30 610	25 450
14. Deutscher Bankbeamten-Verein, E. V., Berlin ¹⁾	49 152	—	12) —	—	—	—
15. Allgemeiner Verband der deutschen Bankbeamten, Berlin	—	—	—	—	—	—
16. Verband der Lagerhalter und Lagerhalterinnen Deutschlands, Leipzig ¹⁾	5 585	—	6 067	—	—	—
17. Verband deutscher Einläufer, Mannheim	—	—	90	—	—	—
18. Allgemeiner deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband, E. V., Leipzig	—	—	—	15) —	16) —	15) —
19. Allgemeine Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen, Berlin	9 533	—	4 646	—	—	—
20. Verband junger Drogisten Deutschlands, E. V., Berlin	878	—	—	—	—	—
21. Kaufm. Verband für weibliche Angestellte, E. V., Berlin	5 721	—	12 851	—	—	—
22. Verbündete kaufm. Vereine für weibliche Angestellte, Gassel 88 dem Verband angeschlossene Vereine	6 864	—	220	—	—	—
23. Verband katholischer kaufm. Gehilfen und Beamteninnen Deutschlands, Köln	—	—	—	—	—	—
						2. Techniker-
1. Deutscher Werkmeister-Verband, Düsseldorf	270 295	804	60 285 ²³⁾	73 921 ²⁴⁾	308 344 ²⁵⁾	—
2. Bund der technisch-industriellen Beamten, Berlin	94 857	54 787	53 798	—	—	5 410
3. Deutscher Techniker-Verband, Berlin	151 864	7 294	66 609	—	—	16 720
4. Technischer Hilfsverein, E. V., Berlin	605	—	—	—	—	—
5. Verband der Vereine technischer Grubenbeamten im Oberbergamtbezirk Dortmund, Bochum	—	—	—	—	—	—
16 dem Verband angeschlossene Vereine	11 276	—	—	—	—	—
6. Deutscher Steigererverband, Essen (Ruhr)	—	—	—	—	—	—
7. Verein der Privatbeamten f. d. Steinbruch-, Sand- und Tonindustrie, Wilzenroth (Westernalb)	—	—	—	—	—	—
8. Zentralverband deutscher Ziegelmäster e. V., Lage i. L.	831	—	—	—	—	—
9. Werkmeister-Verband für das deutsche Buchbindergewerbe und verwandte Berufe, Berlin	3 010	—	476	—	—	—
10. Deutscher Braumeister- und Malzmeister-Verband, E. V., Leipzig	—	—	—	—	—	22 150
11. Deutscher Zuzichneider-Verband, e. V., Berlin	—	—	4 420	—	—	4 025
12. Deutscher Polsterbund, Braunschweig	14 939	—	—	2 730	—	6 663
13. Deutscher Faktoren-Verband (E. V.), Berlin	—	—	9 013	—	18 690	4 150
14. Verband der Kunstgewerbezeichner, Berlin	8 864	1 940	8 294	—	—	260
15. Verband deutscher Musterzeichner, Großenhain	1 597	—	271	110	—	100
16. Verband der Eisenbahntechniker der Preußisch-Hessischen Staatsbahnen, E. V., Hannover	1 661	—	—	—	—	3 847
17. Verband technischer Schiffsoffiziere, E. V., Hamburg	3 843	—	1 931	—	—	1 750
18. Verein deutscher Kapitäne und Offiziere der Handelsmarine, Hamburg	39) —	—	—	—	—	—
19. Bund deutscher Flugzeugführer, E. V., Berlin-Johannisthal	—	—	—	—	—	—
20. Verband deutscher Fahrttechniker, Berlin	6 998	—	—	—	—	—
21. Deutscher Färber-Verband, Sommerfeld	—	—	—	—	—	—

1) Ohne Gehälter. — 2) Besondere Krankenkasse mit 8682 Mitgl., 245 891 M Einnahmen, 216 546 M Ausgaben, 142 849 M Vermögen. Sterbekasse mit 4773 Mitgl., 174 287 M Einnahmen, 84 435 M Ausgaben. — 3) In den allgem. Unterkosten enthalten. — 4) Werben von den Ortsvereinen befreit. — 5) Außerdem 1044 M aus freiwilligen Spenden. — 6) Die Ortsvereine erheben besondere Beiträge. — 7) U. zw. 5758 M für Jugendfürsorge und die Jugendabteilung, 19 506 M Überweisung an die Unterstützungsstiften. — 8) S. Anm. 18 zu a, Beitrag. — 9) Davon 800 M nicht rückzahlbare Notstands-Unterstützungen, 2849 M Abschreibungen auf uneinbringliche Notstands-Unterstützungen. — 10) Die Ausgabe setzt sich zusammen aus: Zuschuß-Konten an Alters-Unterstützungs-Empfänger u. Witwen, Kursverlust an Staatspapieren, eingelöste Haushalt-Schubcheine, Infrastr.-Provision an Sektionen, Aufschüsse an Berlehrs-Kommittitionen, Abrechnungen i. J. — 11) Ausgaben für die Geschäftssperiode vom 1. April 1911 bis 31. März 1912. — 12) Alle Betriebsmittel sind in der Geschäftssperiode gehobt worden 12 496 M zinslose Darlehen u. 4403 M Unterstützungen. — 13) Davon 14 197 M Kosten des Taschenbuches, 11 918 M Kosten für die in Magdeburg verliehenen Mitglieder, 1838 M Kursverluste, 2931 M Aufsichtsratsstiften, 1050 M Kosten des Prüfungsausschusses, 4121 M Kosten der Verbandskonferenz 1912. — 14) Darunter 2529 M Umlaufsunterstützung. — 15) Besondere Kranken- u. Begräbniskasse mit 1713 Mitgl., 53 693 M Einnahmen, 43 474 M Ausgaben, 249 115 M Vermögen. — 16) Invalidenkasse mit 1310 Mitgl., 26 783 M Einnahmen, 7169 M Ausgaben, 286 915 M Vermögen. — 17) Unterstützungsstift mit 1712 Mitgl., 37 135 M Einnahmen, 34 134 M Ausgaben, 432 614 M Vermögen. — 18) Witwenkasse mit 1111 Mitgl., 38 678 M Einnahmen, 21 713 M Ausgaben, 568 212 M Vermögen. — 19) Überweisung an die Stellenkassenstift, die am 1. Oktober 1914 ihre Wirksamkeit beginnt. — 20) Abrechnungen und Kursverluste. — 21) Darunter 369 M Gerichtskosten, 291 M für Verbandsabzeichen, 366 M Reisekosten. — 22) Inventar-Ergänzung, neues Verbandsabzeichen, Wahlstellen zur Angestellten-Berücksichtigung. — 23) Ginge erachtet sind 12 076 M aus Mitteln der Sterbekasse. — 24) Dsgrl. 151 836 M. —

verbände.
Jahre 1912.

Nach: Übericht 9.

Darlehen und Beihilfen in Notfällen	Witwen- und Waifens- stiftung	Rechtschutz (einschl. Rechts- und Patentrat)	Stellenver- mittlung	Ausgaben für Bildungs- fürte, Bibliotheken und ähnliche Bildungs- zwecke	Agitation	General- ver- sammlung	Beiträge an obere Verbände, Kartelle u.ä.	Verwaltungskosten der Hauptkasse		Den Bahlstellen zur Vertretung der sozialen verbündeter Betrag	Sonstige Ausgaben	Summe aller Ausgaben	Sb. Nr.
								a) persönliche	b) fachliche				
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
—	1 750	3)	—	7 804	4)	—	5) 5 665	8 000	1 553	85 700	17 220	6)	—
—	—	—	—	9 011	—	—	—	—	—	—	420	—	—
—	8 900	—	—	—	—	—	—	680	—	—	1 410	—	11 760
—	—	—	—	5 177	—	184	—	58	886	44	1 256	—	13 847
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	282	—	1 077
9) 3 649	142 699	—	375	3 007	5 599	—	1 845	521	102	12 851	6 159	—	41 610
12) —	—	—	418	—	—	—	2 167	8 943	556	82 589	25 595	10)	846 786
—	—	—	3 221	19 870	—	—	87 176	5 101	—	85 428	51 262	12) 36 055	386 945
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
480	—	2 467	—	—	—	—	8 527	18 895	2 822	5 998	4 574	6 348	14) 6 812
200	—	250	100	—	—	—	5 205	800	—	5 625	180	8 300	550
17) —	18) —	—	126	320	95	492	88	80	5 843	8 288	—	19) 3 099	12 826
—	—	—	268	1 476	—	—	2 857	1 427	500	8 682	4 474	—	34 010
206	—	—	785	200	60	647	20	647	—	4 277	1 131	—	9 802
2 517	—	—	1 128	57 184	5 681	6 729	6 883	480	58 222	48 212	34 766	22) 16 440	251 214
—	—	—	—	22 673	26 298	9 241	669	6 212	15 910	19 205	1 558	70 680	180 489
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23

Verbände.

—	26) 356 790	29) 14 262	14 048	6 050	11 640	—	398	56 120	68 819	8 898	—	27) 124 0664	1	
28) 8 552	—	29) 52 481	14 119	5 691	130 182	5 584	7 793	54 602	47 887	84 629	30) 36 184	656 486	2	
31) 25 589	—	—	25 941	21 208	7 414	26 958	32) 35 180	1 052	72 752	85 644	79 195	32) 72 137	645 547	3
34) 865	—	—	—	1 825	82	875	—	—	1 980	858	—	—	5 590	4
—	—	—	250	—	8 099	—	74	1 314	120	601	—	26 639	48 373	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
—	20	—	261	313	14	361	209	50	2 520	888	—	907	5 869	7
—	—	—	549	—	—	656	—	75	—	239	—	—	5 005	9
3 960	—	—	—	—	—	—	—	—	5 000	6 562	—	35) 14 695	52 367	10
1 930	—	1 014	357	—	598	—	228	8 624	7 400	—	30 270	58 861	11	
—	—	1 487	—	4 084	2 824	—	50	3 603	1 288	36) —	37) 906	38 019	12	
350	17 825	815	1 500	500	200	—	300	3 188	1 671	1 000	—	58 702	13	
515	—	1 154	1 187	1 186	1 369	1 579	752	5 411	1 595	6 424	1 227	41 657	14	
60	—	100	64	—	147	—	—	800	233	—	156	3 138	15	
180	—	2 947	—	—	—	699	80	—	8 172	—	38) 608	13 144	16	
—	—	468	29	92	563	895	140	5 708	8 508	—	—	18 427	17	
40) —	41) —	—	—	118	42)	—	—	—	7 685	1 558	—	5 774	15 135	18
43) —	43) —	43) —	10	1 550	—	300	1 540	—	1 189	278	—	44) 258	11 578	19
20	—	—	—	—	—	—	—	902	—	—	—	—	—	21

²⁶⁾ Aus der Sterbefrei des Verbandes, die unter Aufsicht des Auffiditsamts für Privatversicherung steht und besondere Beiträge erhebt, wurden 1912 = 834 850 M. Sterbegelder gezahlt. — ²⁷⁾ Eingeredet sind 132 422 M. aus Mitteln der Sterbefrei. — ²⁸⁾ Außerdem wurden aus der Brandkasse 33 652 M. für Brandbrände im Jahre 1912 gezahlt. — ²⁹⁾ Ausgezahlte Darlehen 16 490 M. u. „nicht rückzahlbare Unterstützungen“ 669 M. zusammen 17 159 M.; hierzu sind abgezogen 8607 M. durchgezahlt. Darlehen, so daß die reine Ausgabe 8552 M. betrug. — ³⁰⁾ Einmal 9954 M. für Auskünfte über Arbeits- und Unterstellungsverhältnisse. — ³¹⁾ Darunter 21 132 M. für Flugschriften, 11 655 M. für sozialpolit. Angelegenheiten. — ³²⁾ Darlehen wurden 1912 gezahlt 20 552 M. — ³³⁾ Darunter Kosten des Verbandsstages 23 062 M. — ³⁴⁾ Darunter Kosten der Verbandsbibliothek, der Vertrauensmannernahmen zur Angelehnungsversicherung, der Unfall- und Pensionsversicherung der Verbandsbeamten und der Auskunftsstelle. — ³⁵⁾ Einsfreie Darlehen, Unterstützungen, Reisevorschüsse und Vorbüchse für techn. Bildungs- u. Verbandsmittel. — ³⁶⁾ Darunter 12 391 M. für Kursverläufe. — ³⁷⁾ Erheben besondere Beiträge. — ³⁸⁾ Für Baumfälle. Den durch Baumfall betroffenen Mitgliedern, die gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden, kann für Rechtsbeistand bis 75 M. bei Verurteilung zu Geldstrafe ebenfalls bis 75 M. aus Bundesmitteln gewährt werden. — ³⁹⁾ Darunter Ausgaben für Beschaffung von 500 Zeitungsausgaben nebst Kommentaren des Berichterstags für Angeklagte. — ⁴⁰⁾ Zeitschrift ergibt Einnahme. — ⁴¹⁾ Effekten-Verberichtigungsstelle. Ausgezahlter Schadenerlös im Jahre 1912 = 1100 M. — ⁴²⁾ Besondere Unterstützungsstelle. Gesetzte Unterstützungen im Jahre 1912 = 4600 M. — ⁴³⁾ In den allgemeinen Unfosten. — ⁴⁴⁾ Nach der eingangsgeführten Übersicht sind veranschlagt 80 M. für Darlehen u.ä., 200 M. für Witwen- u.ä. Unterstellung, 800 M. für Rechtschutz. Diese Beiträge waren jedoch in der Summe der Ausgaben nicht enthalten. — ⁴⁵⁾ Reisegelder, Krankspenden und Zeitungsnachrufe bei den fachlichen Verwaltungsausgaben verrechnet.

Noch: Übersicht 9.

Noch: Angestellten
b) Ausgaben im

Organisation (Verband)	Verbands- organ	Streif- und Gemeins- regelns- unterstützung		Arbeitslosen- unterstützung		Kranken- unterstützung		Alters- und Invaliden- unterstützung		Unterstützung in Sterbefällen	
		M	M	M	M	M	M	M	M	M	M

3. Verbände der

1. Verband deutscher Bureaubeamten, Leipzig	¹⁾ 6 098	—	2 461 ²⁾	660	—	—	575
2. Verband der Bureauangestellten Deutschlands, Berlin †	34 770	927	6 751	14 007 ³⁾	—	—	3 100
3. Verband deutscher Rechtsanwälte- und Notariatsbureau- beamten, Wiesbaden	—	—	2 200	—	—	—	—
4. Bayerischer Rechtsanwaltsgehilfen-Verband, Augsburg	1 298	—	902	739	—	—	1 000
5. Verband Badischer Anwaltsgehilfen, Mannheim	200	—	—	—	—	—	150
6. Verband der deutschen Versicherungsbeamten, München	9 116	136	1 828 ¹³⁾	—	13)	—	13)
7. Verein deutscher Versicherungsbeamten, Berlin	—	—	—	—	—	—	—
8. Verein der Beamten der Reichsversicherung, Berlin	—	—	—	—	—	—	—
9. Bund deutscher Krankenfestsbeamten, Mannheim	3 019	—	—	—	—	—	—
6 dem Bunde angeschlossene Verbände.	753	—	—	789	—	—	500

4. Verbände Landwirt

1. Hauptverband der Güterbeamten-Vereinigungen Deutsch- lands G. V. (Sitz Berlin), Breslau	296	—	—	—	—	—	—
17 dem Verband angeschlossene Unterverbände	28 572	—	—	—	—	17 918	5 424
2. Verband der Vereine deutscher Molkerei-Beamten, -Be- sitzer und -Pächter, G. V., Bunzlau	45 822	—	—	14)	—	14)	—
3. Verein der Landwirtschaftsbeamten beider Mecklenburg, G. V., Güstrow	647	—	—	—	—	694	—
4. Verein der Privatbeamten der Leichtwirtschafts- und Fischereibetriebe Deutschlands, Schwerin i. M.	—	—	—	—	—	—	—
5. Brennereileiter-Verband, G. V., Berlin	16)	—	—	—	—	—	498

5. Verschiedene

1. Deutscher Privat-Beamtenverein, Magdeburg	18 185	—	—	—	—	83 881	—
2. Deutscher volkswirtschaftlicher Verband, G. V., Berlin	5 138	—	—	—	—	—	—
3. Verband deutscher Apotheker, G. V., Sitz Leipzig	11 088	—	—	—	—	—	—
4. Reichsverband deutscher Fleischbeschauer- und Trichinen- schauer-Verbände, Düsseldorf	—	—	—	—	—	—	—
5. Deutsc. Gruben- u. Fabrikbeamten-Verband, G. V., Bochum	22 728	—	922	—	8 787	—	20)
6. Verband der deutschen Zeitungsbeamten, Leipzig	—	—	—	—	—	—	—
7. Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger, Berlin	103 771	—	—	—	24)	—	24)
8. Reichsverband deutscher Bühnenmitglieder, G. V., Hamburg	—	—	—	—	—	—	—
9. Allgem. deutscher Chorsänger-Verband, G. V., Mannheim	6 277	—	—	—	—	—	695
10. Ballett-Union, G. V., Straßburg i. E.	780	—	—	—	—	—	—
11. Allgemeiner deutscher Musiker-Verband, G. V., Berlin	44 590	—	—	—	—	—	12 650
12. Centralverband der Zivilmusiker Deutschlands, Berlin †	1 627	756	—	2 322	—	—	980

¹⁾ Zuschuß an die Verlagsabteilung des Verbandes. — ²⁾ Unterstützung bei Erkrankung der Ehefrau. — ³⁾ Darlehen sind hierunter nicht enthalten. Diese werden aus besonderer Kasse gewährt. — ⁴⁾ Aus besonderer Stiftung. — ⁵⁾ In den persönlichen u. sachlichen Verwaltungskosten mitenthalten. — ⁶⁾ Werden von den Kreisvereinen bestritten. — ⁷⁾ Darunter 1022 M. Diäten u. Fahrloisten. — ⁸⁾ Hierfür besteht eine freiw. Invaliden-, Witwen- u. Waisenunterstützungskasse (Pensionskasse). Vermögen derselben Ende 1912 = 272 979 M. — ⁹⁾ Darunter 5154 M. für Verlag u. Buchhandlung, 6712 M. Zuschüsse an Ortsgruppen, 6578 M. Vorläufe an Ortsgruppen, 887 M. für Delegationen, 900 M. Unterstützungen gewerkschaftlicher Klämpe, 2188 M. für wirthshaf. Bewegungen u. sozialpolit. Angelegenheiten auszgl. Unterstützungen. — ¹⁰⁾ Besondere Sterbekasse. — ¹¹⁾ Erfreut sich nur auf Raterstellung u. kostens. Stellung von Vertretern. — ¹²⁾ Werden von den Ortsvereinen bestritten. — ¹³⁾ Besondere Kasse. — ¹⁴⁾ Werden aus der "Wohlfahrtskasse" gezahlt. Beitritt freiwillig. Jahresbeitrag 10 M. Einnahmen 1912 = 18 598 M. Ausgaben 1912 = 18 796 M. Vermögen 102 583 M. — ¹⁵⁾ Darunter für Bücher, die an die Mitglieder weiter gegeben werden sind, 917 M. Drucksachen u. Diplome 1880 M. Rechtsanwalt, Gerichtsstoffen, Stempel, Eintragungen 1562 M. Verbandsabzeichen 337 M. Bücherrucksack 292 M. Ehrenpreis zur Kieler Ausstellung 100 M. Gratifikationen 100 M. — ¹⁶⁾ Kosten werden durch besondere Beiträge gedeckt. — ¹⁷⁾ Hierin sind Summen mitenthalten, die als Aufwendungen der Versicherungskassen: Pensionskasse, Witwenkasse, Waisenkasse, Be-

verbände.
Jahre 1912.

Nach: Übersicht 9.

Darlehen und Beihilfen in Notfällen	Witwen- und Waisen- stiftung	Rechtschule (einfach. Rechts- und Patentrat)	Stellenver- mittlung	Ausgaben für Bildungs- stifte, Bibliotheken und ähnliche Bildungs- zwecke	Agitation	General- ver- sammlung	Beiträge an obere Verbände, Kartelle u. s. w.	Verwaltungskosten der Hauptkasse		Den Bürostellen zur Vertreibung der isolalen Verwaltung verbliebener Betrag	Sonstige Ausgaben	Summe aller Ausgaben	Qb. Nr.
								a) persönliche	b) fachliche				
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M

Bureaubeamten.

3) 381	4) —	80 ⁵⁾	—	6) ⁶⁾ —	2 645	8 968	— ⁷⁾	10 648	4 764	7 208 ⁷⁾	1 585	41 018	1	
197	8)	—	845	678	—	8 001	—	4 889	8 062	4 670	21 420 ⁸⁾	26 408	128 725	2
—	—	11)	—	1 000 ¹²⁾	—	1 400	—	—	3 600	900	—	7 900	17 000	3
—	—	—	—	—	150	1 288	—	—	400	722	880	—	7 824	4
—	—	—	—	58	—	—	292	—	—	410	—	—	1 397	5
287	—	—	—	—	—	—	—	—	8 550	7 218	8 108	9 885	47 511	6
4 294	—	544	1 981 ¹²⁾	—	1 466	—	—	—	—	—	—	—	—	7
·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	8
·	·	·	·	·	66	468	—	—	300	30	—	406	4 289	9
285	—	—	110	—	—	286	56	3 866	546	449	—	602	7 692	—

jchässlicher Beamten.

—	—	100	—	—	495	450	178	2 530	913	—	66	5 028	1		
—	885	16 560	741	6 171	16 741	8 166	7 800	3 698	25 986	10 138	3 291	14 272	160 768	—	
14)	—	—	—	—	871	—	—	8 848	80	3 982	1 187	—	15)	5 024	2
449	641	—	—	426	—	—	—	—	—	401	102	—	1 492	4 852	3
—	—	—	—	25	95	—	—	48	181	—	73	—	12	434	4
—	—	—	—	—	—	—	85	—	—	—	—	—	—	588	5

Verbände.

—	—	1 436	8 206	—	17)	8 201	—	—	17)	106 267	17)	20 672	17)	26 492	17)	76 533	17)	284 873	1
—	—	—	2 106	—	18)	865	—	8 882	—	8 627	18)	4 044	—	—	—	—	24 607	2	
—	2 060	1 000	—	—	—	1 881	—	7 457	—	—	15 598	—	2 267	19)	5 771	47 067	8		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
21)	—	84 485	1 877	2 191	—	4 105	8 496	409 ²²⁾	29 176	10 724	—	27 744 ²³⁾	1 049	—	202 643	5	—	—	6
25)	34 009	24)	15 176	—	—	—	—	2 898	2 697	28 299	9 908	—	26)	1 887	—	198 145	7	—	8
807	—	—	2 590	—	—	750	1 006	700	8 672	1 186	—	27)	18 059	85 742	9	—	—	9	
210	—	—	196	487	—	886	187	—	540	210	—	—	94	—	3 540	10	—	—	
5 704	—	—	5 905	8 009	—	4 511	4 540	2 783	18 145	5 517	—	41 270	—	153 574	11	—	—	—	
622	—	—	406	1 543	468	2 126	143	250	4 145	2 755 ²⁸⁾	8 509 ²⁹⁾	4 194	—	80 846	12	—	—	—	

prägnisstasse und Krankenkasse des Vereins anzusehen sind. Die Beträge können gesondert für den Bereich nicht angegeben werden. — ¹⁸⁾ Jubiläumsversammlung. — ¹⁹⁾ Darunter 1500 M. Überweisung an den Unterhaltungsverein, 1372 M. für Drucksachen. — ²⁰⁾ Besondere Sterbefälle mit 14 627 Mitgliedern. Einnahmen 524 175 M., Ausgaben 214 034 M., Vermögen Ende 1912 = 2 926 963 M. — ²¹⁾ Unter Krankenunterhaltung. — ²²⁾ Einzahl der Betriebskosten des Zeitungsverlags und der Sterbekasse. — ²³⁾ Für mathematische Berechnungen der Sterbekasse. — ²⁴⁾ Renten-Unterhalt der Genossenschaft deutscher Bühnen-Arzte, mit 5336 Mitgli., darunter weißl. 1798, Einnahmen 837 506 M., Ausgaben 392 140 M., Vermögen 9 888 865 M. Witwen- u. Waisen-Renten-Unterhalt mit 216 Mitgli., Einnahmen 50 758 M., Ausgaben 32 945 M., Vermögen 555 657 M. Sterbekasse für deutsche Bühnenangehörige mit 1320 Mitgli., darunter 440 weißl., Einnahmen 25 033 M., Ausgaben 15 783 M., Vermögen 215 108 M. — ²⁵⁾ Außerdem noch Aufenthalte am zinsfreien Darlehen in Höhe von 60 300 M. — ²⁶⁾ Abdrucke vom Buchwert der Wertpapiere und Kursverläufe. — ²⁷⁾ Darunter 1341 M. für Drucksachen, 15 025 M. Kapitalsanlagen, 100 M. Beitrag zu den Infokosten der Mannheimer Frauen-Vereins-Versammlung, 236 M. Reisekosten zur Rechtstheatergefeierberatung, 858 M. für Chorfestsitten, 268 M. Kartellkommissionssitzung Berlin. — ²⁸⁾ Verwaltungskosten der Bürostellen u. Gau. — ²⁹⁾ Und zwar: 1145 M. Beiträge an Kartelle u. Sekretariate, 1055 M. Prozeßkosten, 1994 M. sonstige Ausgaben.